



Die Tischtennis-Schulmannschaft des Gymnasiums Schloss Overhagen mit (v.l.) Jannes Mähling, Ronin Blumenröhr, Niklas Hess, Sebastian Groß, Noel Pisarski und Justin Eickhoff landete trotz eines Fehlstarts bei den Landesmeisterschaften noch auf Platz drei.

Rasanter Endspurt

Gymnasium Schloss Overhagen bei TT-Landesmeisterschaft auf Treppchenplatz

LIPPSTADT ■ Im Rahmen des Bundeswettbewerbs Jugend trainiert für Olympia wurden in Düsseldorf die Landesmeisterschaften im Tischtennis ausgetragen. Mit von der Partie war auch das Team des Gymnasiums Schloss Overhagen, das sich dank eines rasanten Endspurts als Dritter noch einen Treppchenplatz sicherte.

Die TT-Mannschaft des Gymnasiums Schloss Overhagen schickte in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2000 bis 2003) Noel Pisarski,

Niklas Hess, Sebastian Groß, Jannes Mähling, Ronin Blumenröhr und Justin Eickhoff an die Tische. Als Meister des Regierungsbezirks Arnsberg traf man auf die Sieger der vier weiteren Regierungsbezirke des Landes NRW. Im Spielsystem jeder gegen jeden wurde schließlich der Landesmeister ermittelt.

Im ersten Spiel mussten die Overhagener Schüler gegen den Meister des Regierungsbezirks Detmold ran, das Städtischen Gymnasium Gütersloh. Die Auftaktpar-

tie ging glatt mit 1:8 verloren. Als dann im nächsten Spiel gegen das Team des Lessing-Gymnasiums Düsseldorf – dem späteren Landesmeister – beim 0:9 die nächste deftige Niederlage folgte, sah man schon alle Chancen auf einen Podestplatz schwinden.

Danach folgte jedoch die Begegnung mit dem Sieger des Regierungsbezirks Münster, der Mannschaft des Gymnasiums Paulinum. In einer äußerst spannenden Partie (sechs der neun Spiele wurden erst im fünf-

ten Satz entschieden) siegte das Gymnasium Schloss Overhagen mit 5:4.

Im darauffolgenden Duell ging es um eine Platzierung auf dem Treppchen. Gegner war die Mannschaft des Inda-Gymnasiums Aachen (Sieger des Regierungsbezirks Köln). Auch hier konnte sich die heimischen Tischtennis-Schüler trotz heftiger Gegenwehr mit 6:3 durchsetzen. Am Ende stand somit nach zwei Siegen und zwei Niederlagen für das GSO der dritte Platz zu Buche.